

Liege- und Wiederkauverhalten von Bio-Milchkühen bei Kurzrasenweide- oder intensiver Koppelweidehaltung

Steinwider, A., Ofner-Schröck, E., Starz, W., Rohrer, H., Huber, G.

Bio-Institut der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein (HBLFA Raumberg-Gumpenstein),
Raumberg 38, A-8952 Irdning-Donnersbachtal; andreas.steinwider@raumberg-gumpenstein.at



Tiere, Material und Methoden

Standort: Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

2 Versuchsjahre (2021/2022): 24 Bio-Milchkühe; Weideperiode bis 30. August; Aufwuchshöhe (Rising Plate Pasturemeter): **Kurzrasenweide (KRW) 5,5 cm** (SD: 0,54); **Koppelweide (KOP) Eintriebs-Aufwuchshöhe bei 8,9 cm** (SD 1,94) und **Austriebs-Aufwuchshöhe 5,8 cm** (SD: 0,82); **max. 3 Tage** in KOP/Rotation; KOP-Weideruhezeit betrug im Mittel 15 bzw. 20 Tage 2021 bzw. 2022.

Die **Liegeparameter** wurden mit dem HOB0 Pendant G Daten Logger bei einem Messintervall von 30 Sekunden durchgehend über **10 volle Tage** zu jeweils **drei Erhebungsterminen** (April, Juni, Juli) erhoben. Alle Versuchskühe waren darüber hinaus auch mit einem **smaXtec-Pansensensor zur Messung der Pansenmotorik** („Motility“) und **Wiederkautätigkeit** ausgestattet.

Ergebnisse

Die **tägliche Liegedauer** lag in beiden Weidegruppen bei 8,8 Stunden (KOP: 529 min/d; KRW: 534 min/d), es wurden keine signifikanten Gruppenunterschiede festgestellt. Pro Tag wurden im Mittel 8 Liegeperioden mit jeweils etwa 70-minütiger Liegedauer ermittelt.

Die **Wiederkaudaten** wiesen geringere Streuungen auf. Die tägliche Wiederkaudauer lag bei intensiver Koppelweide bei 7,8 bzw. bei Kurzrasenweide bei 7,5 Stunden. Die Anzahl der Wiederkau-Pansenzyklen lag bei KRW ebenfalls tiefer (KOP: 535/d; KRW: 507/d) als bei KOP. Die Gruppenunterschiede waren diesbezüglich zwar signifikant, dürften jedoch pansenphysiologisch von geringer Relevanz sein.

Abb. 1: Liegen und Wiederkauen im Tagesverlauf

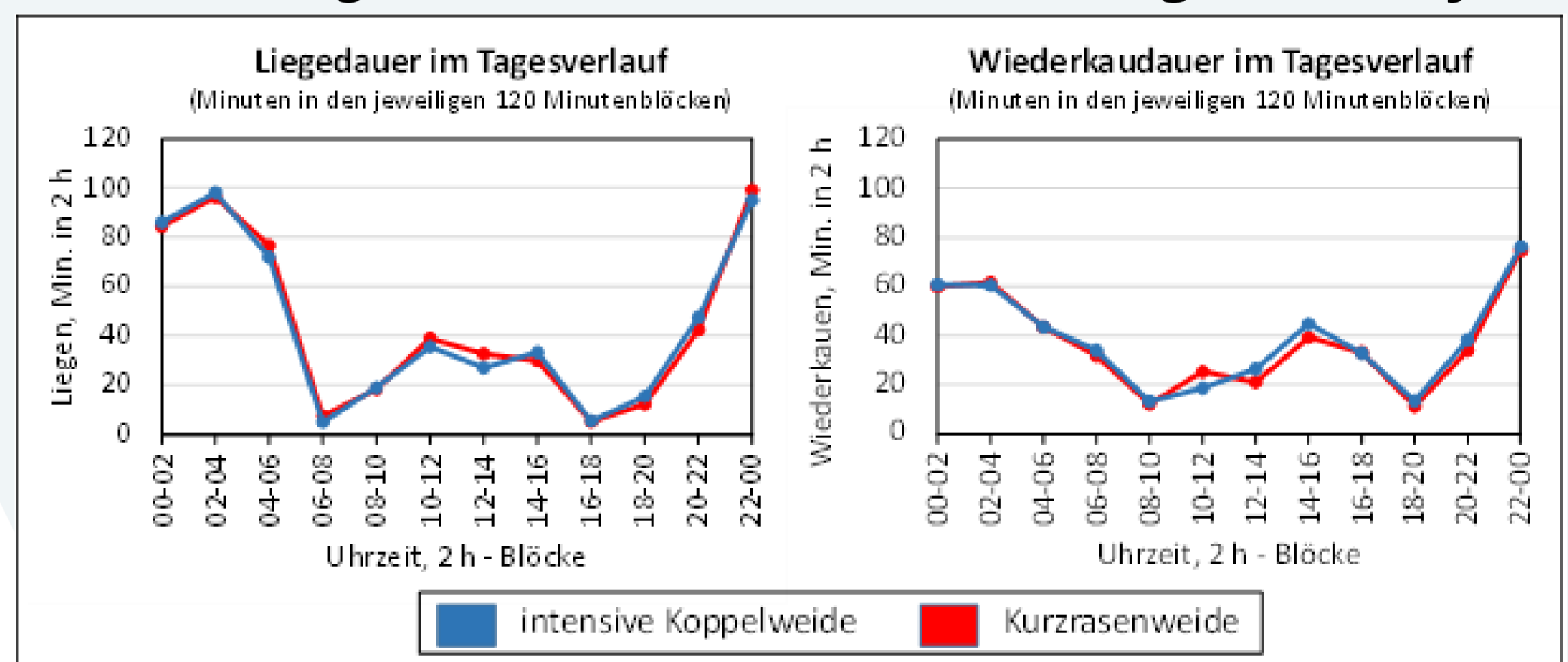
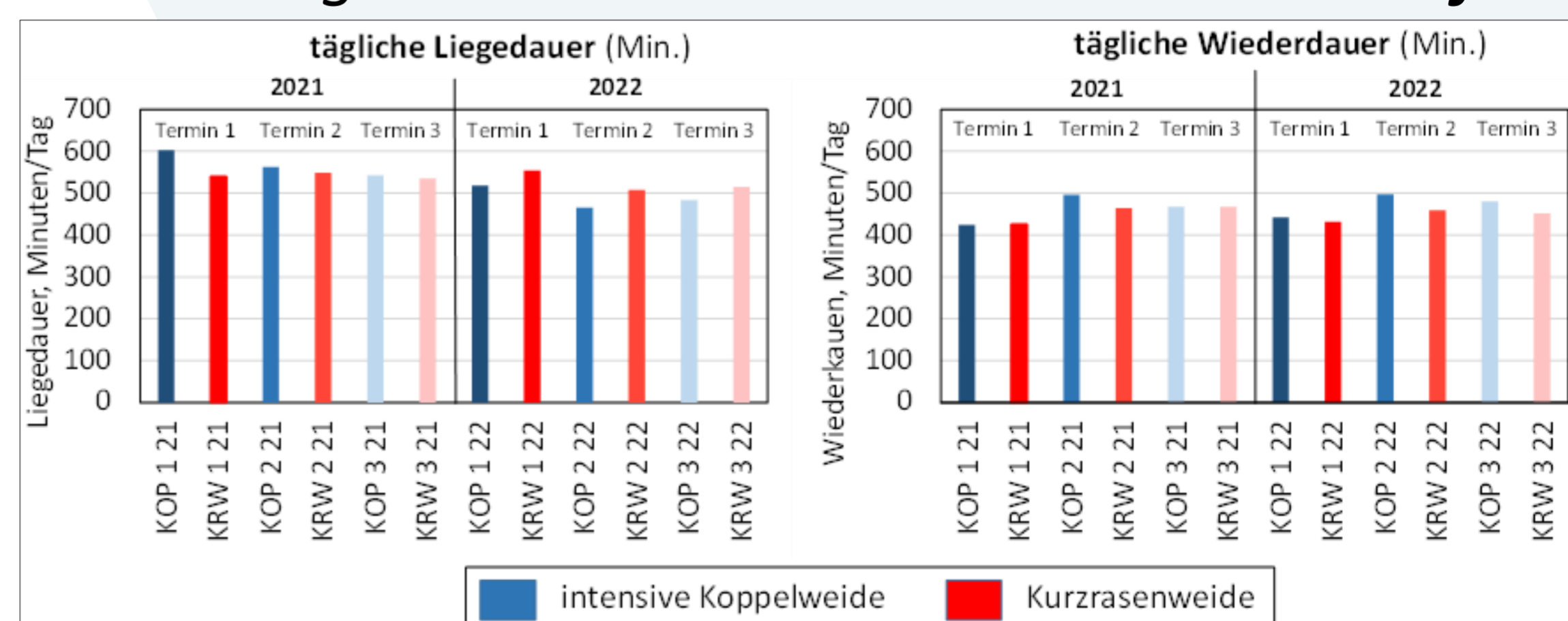


Abb. 2: Liegen und Wiederkauen im Weideverlauf



Zusammenfassung

- Im Vergleich zur Kurzrasenweide führte die intensive Koppelweidehaltung zu keiner Veränderung der Liegedauer bei den Vollweide-Kühen.
- Die Wiederkaudauer lag bei Koppel- etwas höher als bei Kurzrasenweidehaltung.